

Sie stehen auf grüner Wiese, darüber blauer Grund, seitlich rahmende gelbe Säulchen mit weißem Blattornament beziehungsweise Wülsten an Basis, Kapitäl und Schaft (Fig. 222 und Fig. 223). Augsburger Arbeit, Anfang des XVI. Jhs. (Kapelle).

Fig. 222
und 223.

7. Drei Scheibchen, Durchmesser 25 cm, in schwarzer Zeichnung mit Goldgelb.

1. Figurenreiche Szene, die Begrüßung Jakobs durch Josef darstellend, herum großes Gefolge von Männern, Frauen und Kindern; im Hintergrund Berglandschaft. Oben Täfelchen: *Die Sat gosen* (Fig. 224). Scheibe nach Jörg Breu d. Ä. (RÖTTINGER in Becker-Thiemes Künstlerlexikon IV, 595).

Fig. 224.

2. Figurenreiche Schlachtszene mit Fahnen und ragenden Lanzen aus dem Schweizerkrieg Maximilians (Fig. 225). Von Hans Knoder, nach Zeichnung Jörg Breus, verfertigt (vgl. STIASSNY in Zeitschrift für bildende Kunst, n. F. IX, 296 ff. und RÖTTINGER, a. a. O.).

Fig. 225.

3. König David mit Gefolge begrüßt Urias, der mit einem Begleiter barhäuptig herantritt. Architekturen als Hintergrund. Im Fußboden Aufschrift: *Urias* (RÖTTINGER, a. a. O.). (Gelehrtenstube; Fig. 226.)

Fig. 226.

8. Zwei runde Scheiben, Durchmesser 22 cm, mit Bildchen in Braun mit Goldgelb.

1. Hl. Christoph, mit dem Kinde durchs Wasser schreitend; im Hintergrund Berge.

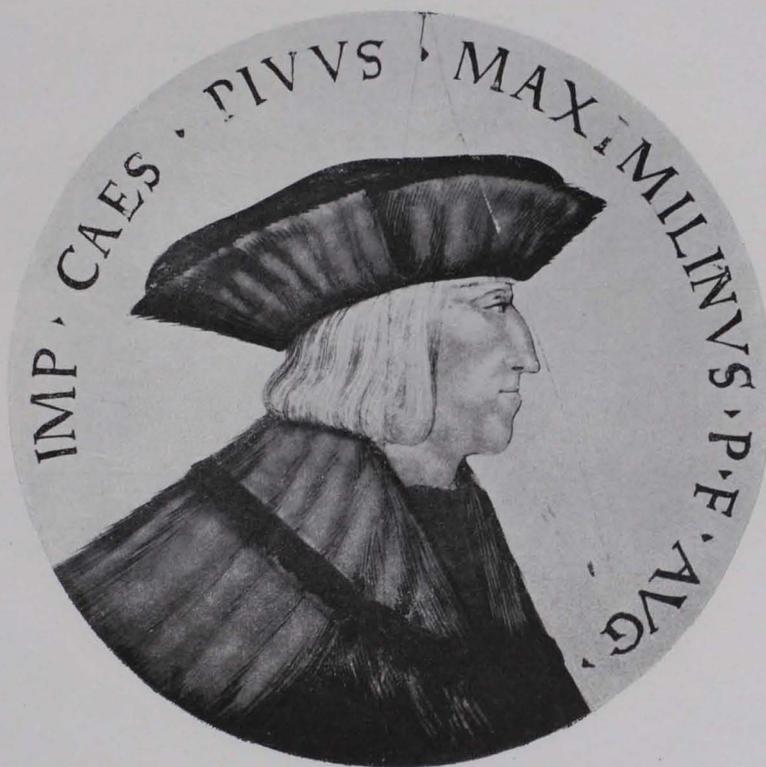


Fig. 221 Glasmalerei, Brustbild Kaiser Maximilians (S. 174)

2. Marter des hl. Sebastian, der als bärtiger Mann gebildet und rechts an einen Baumstamm gebunden ist; links steht ein Krieger und schießt seine Pfeile auf den Heiligen. Beide Bildchen in einfacher Rahmung mit rosa Renaissanceranke auf dunklem Grund. Um 1515 (Kapelle).

9. Runde Scheibe, Durchmesser 24 cm; blaue Bordüre, blaue Ranke auf schwarzem Fond; darin schwarz gezeichnet, braun und gold gehöhlt auf weißem Grund: Marter des hl. Sebastian, der links an einen Baum gebunden ist; rechts drei Männer, von denen einer mit der Armbrust schießt, der zweite die Sehne an-kurbelt, der dritte (anscheinend) die anderen befehligt. Um 1520 (Zunftstube).

10. Runde Scheibe, Durchmesser zirka 32 cm, in grüner Bordüre mit schwarzer Inschrift: *Matheus Mis. di. t. t. sancti ang Pbr Cardinalis Archiepus Salzburgn Ap. Se. Legatus*. Wappen des Erzbischofs Matthäus Lang, auf weißem Grund, von 1522 (got. Halle).

11. Runde Scheibe, Durchmesser zirka 16 cm; Wappen, schwarz auf gelb, in weißem, gelb gerahmtem Feld. Umschriftsbordüre, schwarz auf weiß: *Hanns Manlich Burger etc.* (wie oben). 1522 (Sakristei).

12. Runde Scheibe, Durchmesser zirka 16 cm; Wappen, weiß auf blau, in gelbem Feld mit weißer und gelber Rahmung. Umschriftsbordüre, schwarz auf weiß (verwischt): *Georg Kegel Burger etc.* (wie oben) 1525(?) (Sakristei).